TOP

Ausschuss für Stadtentwicklung	27.05.2015

öffentlich

Vorlage Nr.	256/2015-9
Stand	28.04.2015

Betreff P+R / B+R Anlage Sechtem - Modifizierung der Ausführungsplanung

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung und stimmt der modifizierten Ausführungsplanung zu.

Sachverhalt

Auf die Vorlagen-Nrn. 058/2007-7, 411/2013-9, 411/2013-9 und 032/2015-9 wird Bezug genommen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung hat am 21.01.2015 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungsplanung des P+R / B+R Anlage in Sechtem zur Kenntnis und beschließt den Neubau der P+R / B+R Anlage in Sechtem im Jahr 2015 vorbehaltlich der Bereitstellung der entsprechenden Haushaltsmittel und beauftragt den Bürgermeister

1. auf Antrag der Fraktion B90/Die Grünen Aufladestationen für E-Bikes beidseits vorzusehen und
2. auf Antrag der UWG/Forum-Fraktion bei den Fahrradständern Bügel vorsehen.“

Hierzu teilt die Verwaltung folgenden Sachstand mit:
Durch die Wahl des „Bügelfahrradparkers“, welcher vom ADFC empfohlen wird, können insgesamt 210 Fahrradabstellplätze realisiert werden. Dabei beträgt der Radabstand 360 mm. Sollte ein höherer Komfort gefordert werden, reduziert sich die Anzahl der Stellplätze entsprechend.

Die an das Baufeld unmittelbar angrenzenden Grundstücksnachbarn wurden zur beschlossenen Ausführungsplanung nochmals beteiligt. Aus der Beteiligung ergaben sich folgende Sachverhalte, die eine Modifizierung der Ausführungsplanung der P+R / B+R Anlage sowie des damit einhergehenden Teilausbaues der Keldenicher Straße nahe legen bzw. erforderlich machten.

Nach der Beschlussfassung durch den Stadtentwicklungsausschuss am 21.01.2015 wurde der Firmeninhaber eines angrenzenden Betriebes am 28.01.2015 bei der Stadt vorstellig und teilte mit, dass die Realisierung der Ladespur für seinen Betrieb nun nicht mehr notwendig sei, da zukünftig Be- und Entladevorgänge auf dem Betriebsgelände abgewickelt werden. Aus betrieblichen Gründen benötige er jedoch zusätzliche Flächen der Stadt, um die jetzt noch vorhandenen Siloanlagen erweitern bzw. umplanen zu können. Da die betreffende Fläche für den Bau der P+R / B+R Anlage nicht benötigt wird, kann diesem Wunsch grundsätzlich entsprochen werden. Für die Neuordnung des Bereiches verkauft die Firma eine Fläche

von ca. 40 m² an die Stadt und die Stadt verkauft eine Fläche von ca. 150 m² an die Firma.

Zwischenzeitlich wurde die am 21.01.2015 vorgestellte Ausbauplanung für die P+R-/B+R-Anlage am Bhf. Sechtem mit Vertretern von verschiedenen Dienststellen der DB AG abgestimmt.

Durch Auflagen von Seiten der Deutschen Bundesbahn musste im südlichen Bereich des Parkplatzes die Lage der Fahrtrasse verändert werden, damit die Kraftfahrzeuge, die den zukünftigen Parkplatz benutzen, nicht unter den Oberleitungen der DB hindurchfahren. Dieser Sachverhalt war zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung zur Sitzung am 21.01.2015 noch nicht bekannt.

Die vorgestellte Planung beinhaltete, aufbauend auf der Entwurfsplanung aus dem Jahre 2007, die teilweise Inanspruchnahme (Überbauung) von Teilflächen der DB Netz AG entlang der Schienentrasse. Nach Auskunft der Vertreter der DB AG ist eine derartige Überbauung grundsätzlich möglich, jedoch der Abschluss entsprechender Vereinbarungen mit der DB-Netz AG wären dazu erforderlich. Es wurde darauf hingewiesen, dass in diesem überplanten Randbereich des DB-Netz Grundstückes mit erdverlegten Streckenkabeln zu rechnen ist. Bei Arbeiten auf dem Grundstück der DB Netz AG sind zudem aufgrund der Nähe zu den Gleisen die einschlägigen Sicherheitsvorschriften für Arbeiten im Gleisbereich zu beachten, die bei den Grunderwerbsverhandlungen mit der Deutschen Bahn AG seinerzeit in dieser Form nicht bekannt bzw. berücksichtigt wurden, zu beachten.

Nach den Abstimmungen mit den Vertretern der DB AG zeichnete sich ab, dass der geplante Ausbau unter Inanspruchnahme von Flächen der DB Netz AG aufgrund der oben beschriebenen Randbedingungen (Vereinbarungen, Streckenkabel, Bau im Gleisbereich) in den von der Förderstelle NVR vorgegebenen Zeiträumen (Abschluss der Baumaßnahme und Abruf der Fördermittel in 2015!) realistisch nicht umgesetzt werden kann. Daher erfolgte eine Umplanung mit dem Ziel, einen Ausbau <u>ohne</u> Inanspruchnahme von Teilflächen der DB Netz AG unter Beibehaltung der vorgesehenen Stellplatzzahlen. Die seitens der DB Netz AG vorgebrachten Bedenken konnten durch die Umplanung ausgeräumt werden.

Diese Umplanung hat die nachfolgend beschriebenen Änderungen zur Folge:

- Bereich Güterschuppen: Die Familienstellplätze werden verschoben.

- Bereich zwischen Güterschuppen und Brücke: Die senkrecht orientieren Stellplätze in Richtung Gleis entfallen, ersatzweise werden in diesem Abschnitt zum Gleis hin Längsstellplätze vorgesehen.

- Bereich jenseits der Brücke: Fahrbahn und Stellplätze werden um ca. 6 m in Richtung Norden verschoben. Senkrechtstellplätze beidseits der Fahrbahn werden, wie ursprünglich geplant, vorgesehen. Die Stellplatzzahl wird angeglichen. Teilflächen der Schrebergärten, die im Eigentum der Stadt stehen, werden überplant.

Mit den beschriebenen Änderungen kann die P+R-/B+R-Anlage am Bhf. Sechtem auf den von der Stadt Bornheim erworbenen Flächen ohne Inanspruchnahme von Flächen der DB Netz AG errichtet werden. Nach Rücksprache mit der DB können die Arbeiten bei Sicherung durch einen festen Bauzaun zum Gleis hin unter Beachtung der Sicherheitsvorkehrungen im Bereich der Oberleitungsmasten ohne weitere Maßnahmen, wie z.B. Sicherungsposten, Zwei-Wege-Bagger etc. ausgeführt werden. Zeitaufwändige Abstimmungen über Grundstücksnutzung, Streckenkabel etc. entfallen.

Im Lageplan ist die Planung vom Januar 2015 nachrichtlich in blau dargestellt.

<u>Finanzielle Auswirkungen</u>

Mehrkosten werden bei den Straßenbauarbeiten infolge der Umplanung nicht entstehen.
In den Haushaltsjahren 2015 und 2016 stehen in der Produktgruppe 1.12.02 Mittel für den Ausbau der Park & Ride-Anlage /Bike & Ride-Anlage Sechtem zur Verfügung.

Anlagen zum Sachverhalt

- Lageplan P+R / B+R Anlage Sechtem, Stand 28.04.2015